

Auszüge aus einer Sammlung von Artikeln des Amperboten aus Unterweikertshofen

Erstellt und bearbeitet von Eberl Hubert, Bergkirchen
hubert.eberl@web.de

Holzversteigerung im Gasthaus in Unterweikertshofen

Amperbote im Januar 1900

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 20. Dezember 1900 wird im Bayerl'schen Gasthause zu Unterweikertshofen, Vormittags 10 Uhr beginnend, aus den gräfl. v. Hundl'schen Waldungen Köhlbach, Rußbach, Buchwalb, Salzburg und Glas- hütte nachstehendes Holzmaterial aus zufälligem Ergebnis und Durchforstungen öffentlich versteigert:

circa 150 cbm Fichten-, Föhren- und Tannenlanghölzer I.—III. Kl.,
" 50 cbm Ausschnitte, auch Föhren mit 2—3 cbm I.—III. Kl.,
" 40 Eichen- und Buchenstämmen I.—III. Kl.,
" 250 Dürholzhaufen,
" 4000 Terb-, Bruck- und Zaunstangen I.—III. Kl.,
" 120 Birken für Wagner,
" 80 Parthien Reisholz,
" 500 Ster Scheit- und Prügelholz,
" 2000 Rechenstangen,
" 1000 Hanichl.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. Das Material kann stets besichtigt werden. Nähere Aufschlüsse ertheilt

Schmid,
gräfl. Förster.

Holzversteigerung im Gasthaus in Unterweikertshofen

Amperbote im Januar 1901

Holz=Versteigerung.

Dienstag den 29. Januar 1901 wird im **Friedrichschen Gasthause zu Unterweikertshofen**, Vormittag 10 Uhr beginnend, aus den gräflichen Beständen: Boglsang, Steinerfurt, Hafnerholz, Gaggererfeld, Laich, Fayaholz, Salzberg, Glashütte und Burgholz bestehendes Holzmaterial aus Durchforstungen und vom G... öffentlich versteigert:

- circa 350 cbm Nadellangholz I.—IV. Klasse,
- " 60 cbm Nadelauschnitte I.—III. Klasse,
- " 380 Ster weiches Brennholz,
- " 1500 Verb-, Bruck- und Zaunstangen I.—III. Klasse,
- " 500 Rechenstangen und Hanichl,
- " 300 Dürholzhaufen,
- " 150 Reisholztheile und Reisholzhaufen.

Das Material kann jederzeit besichtigt werden. Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben. Der Zuschlag wird vorbehalten. Kauflustige ladet freundlichst ein

Unterweikertshofen, 15. Januar 1901.

Schmid, gräflich.

Unfall in der Schlossbrauerei des Grafen Hundt in Unterweikertshofen

Amperbote vom 12.10.1901

In der Schlossbrauerei des Herrn Grafen von Hundt von Unterweikertshofen ereignete sich gestern ein schweres Unglück, das leider ein Menschenleben kostete. Der 28 Jahre alte, verheiratete Bräubursche Josef Stangl war im dortigen Bräuhaus-Gebäude damit beschäftigt, eine große Dezimalwaage aufzuziehen, respektive vom Aufzug oben abzunehmen. In dem Moment, in welchem nun Stangl die Waage beim Zugtürchen hineinziehen wollte, ließ plötzlich das Zugseil nach und der Bedauernswerte, welcher die schwere Last nicht mehr heben konnte, stürzte mit dieser durch das Türchen kopfüber von dem hohen Gebäude zur Erde, wo er mit zerschmettertem Schädel und gebrochenen Gliedern tot liegen blieb. Der Verunglückte, ein nüchterner, fleißiger Mann, welcher erst drei Jahre verheiratet war, hinterlässt eine Witwe und drei Kinder.

Dienstjubiläum von Hauptlehrer Jakob Hindinger

Amperbote vom 29.06.1920

40 Jahre an einem Ort Lehrer. Am 16. Juni sind es 40 Jahre geworden, dass Hauptlehrer Jakob Hindinger in der Gemeinde Unterweikertshofen tätig ist. Herr Hauptlehrer Hindinger gehört zu den ältesten und ehrwürdigsten Veteranen im Schuldienst. Von seinen 45 Dienstjahren hat er im Bezirk Dachau 42 ½ Jahre ohne Unterbrechung gewirkt. Als hochverdienter Schulmann sowie als früherer langjähriger Vorstand des Bezirkslehrervereins Dachau hat der Jubilar auch über seinen engeren Wirkungskreis hinaus allgemeine Beachtung und Wertschätzung gefunden. Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen geben Zeugnis von seinen hohen Verdiensten. Jahr für Jahr, ohne sich jemals Ruhe und Erholung zu gönnen, hat Herr Hauptlehrer Hindinger in einer ungeteilten Schule unermüdlich an der geistigen und sittlichen Hebung der Jugend gearbeitet. Sein Stolz war es, dass die Schule Unterweikertshofen immer zu den besten Schulen des ganzen Bezirks zählte. Mit der Bevölkerung ist er durch seine langjährige unverdrossene Tätigkeit in Schule, Kirche und Gemeinde innig verwachsen. Dem Jubilar wünschen wir, dass es ihm vergönnt sein möge, in einem heiteren, wohlverdienten Lebensabend den Wiederaufstieg des Vaterlandes noch zu sehen für das er in vorbildlicher Weise und in kerndeutscher Gesinnung sein ganzes Leben lang unermüdlich gearbeitet hat.

Für jeden ein gutes Wort

Kommorant Widmann von Unterweikertshofen hat 82. Geburtstag

Dachauer Nachrichten vom 02.04.1958

Unterweikertshofen - Kommorant Josef Widmann von Unterweikertshofen begeht am 3. April sein 82. Wiegenfest. Es ist für alle eine große Freude, dass er noch körperlich und geistig so gesund ist. Täglich liest Pfarrer Widmann die heilige Messe, besucht die Kranken und macht noch die nötigen Versehänge. Für jeden, ob jung oder alt, hat der Priester ein gütiges Wort, er ist sehr beliebt bei seinen Pfarrkindern. Als großen Naturfreund trifft man den Jubilar oft in seinem Obstgarten oder beim Spaziergang an der Glonn, wo ihm der Gesang der Vögel und das muntere Spiel der Fische große Freude machen. 1936 kam Pfarrer J. Widmann von Immünster nach Welshofen, betreute vierzehn Jahre die Seelsorge der Pfarrei Welshofen und der Filiale Unterweikertshofen, ebenso hielt er den Religionsunterricht an der hiesigen Schule. Nach Fertigstellung eines Pfarrhauses von der Gemeinde Unterweikertshofen übersiedelte der Pfarrer hierher, wo er mit seinem 80jährigen Bruder Johann und der treuen Haushälterin Katharina Kurz seinen Lebensabend verbringt. Im Jahre 1953 konnte der Jubilar das seltene Fest des goldenen Priesterjubiläums feiern.